

Biotopname														TK10 0 5 0 6 - 2 2 3							Biotop-Nr. 4 0 2 4																													
Schwimmblattflur i.d. Wiesengräben nördl. d. Malkwitzer Sees						X								Anschluß in TK -																																				
Standort /Geologie Uferwiesen; Verlandungsmoor														Luftbild-Nr. -							Film-Nr. -					Bild-Nr. -					Größe in ha -					min. Breite in m -					max. Breite in m -									
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4 1 2																																																		
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz														Gemeinde / Stadt Hohen Wangelin						Größe in ha -						0						0 9 9 7																		
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 00464																																																		
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1 NSG 1 LSG BR ND GLB FnB						FiB FFH-Geb. 1 Wald-Totalreservat																																						
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																																						
Code S V S																		U M V																																
% 1 0 0																																																		
Vegetationseinheiten Krebsscheren-Schwimmblattflur, Froschbiß-Schwimmblattflur oder auch Froschbiß-Krebsscheren-Schwimmdecke																																																		
Habitate + Strukturen																																																		
Beschreibung / Besonderheiten Schwimmblattfluren in den Entwässerungsgräben der Niedermoorwiesen nördlich des Malkwitzer Sees westlich Kniep. Auf einer Länge von 800m wächst in 6 Gräben mit hohem Wasserstand überaus üppig die seltene, im Fortbestand sehr gefährdet eingestufte Krebseschere (RLA-2), die Pflanze des Jahres 1998. Zwischen der Krebsescheren-Flur bedecken Froschbiß und Wasserlinsen die Wasseroberfläche. An den Grabenrändern bestimmen Schnabelsegge (RLA-3), z.T. Rispensegge, vor allem aber Kriechstraußgras, Blutweiderich, Zweizahn, Scheinzyper-Segge und lokal Schilf die Vegetation. Die großflächigkeit des Krebsescheren-Bestand ist sehr beeindruckend. Unbedingt sollte in speziellen Untersuchungen die Libellenfauna erforscht werden. Beobachtet wurden vom Autor vereinzelt sehr schlanke Libellen (Belegfoto 1433-26/19). Auch die Unterwasservegetation des Biotopes bedarf der genauen Erforschung. Aktuell gefährdet ist das Biotop nicht, denn Ackerflächen und Grünland ringsum werden extensiv oder gar nicht mehr genutzt. Auf keinem Fall sollten Teilflächen zur Nutzung als Angelgewässer entkrautet werden. Richtigerweise ist der Standort Bestandteil eines NSG (Obere Nebelseen).																																																		
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen aus 0506-223B4014 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																																																		
Wertbestimmende Kriterien																																																		
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																																						
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																																						
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																																						
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												X Flächengröße / Länge																																						
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																																						
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																																						
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																						
Struktur- und Habitatreichtum																																																		
Gefährdung																																																		
												keine Gefährdung X																																						
Empfehlung																																																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		2		2		3		-		4		0		2		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ g offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
k g												k g												k g					
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Hydrocharis morsus-ranae</u> <u>Stratiotes aloides</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Lemna minor																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Agrostis stolonifera Berula erecta Carex paniculata Carex pseudocyperus <u>Carex rostrata</u> Eleocharis palustris Lycopodium europaeus Lythrum salicaria Phragmites australis Typha latifolia																													
Angaben zur Fauna Schlanke Libellen																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 25.08.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Steinbach																Foto: 4								Folgeseiten: 0					